

Eltern planen neuen Schulhof

Tag der offenen Tür im Jahrgangshaus II der Gesamtschule am Akazienweg

VON DAGMAR HOJTZYK

WALTROP. Ob es nun irgendwann in ein paar Jahren von der Stadt verkauft werden soll oder nicht: Die Schulpflegschaft der Gesamtschule will das Jahrgangshaus II am Akazienweg aufwerten. Das Schulgebäude für die Kinder aus dem 5. und 6. Jahrgang soll schöner werden. „Die Eltern sagen: Wir möchten jetzt etwas tun, nicht erst in paar Jahren. Jetzt gehen unsere Kinder zur Schule“, sagt Gesamtschul-Leiter Wolfgang Kollecker.

Dass „unbedingt etwas gemacht“ werden müsse, sei schon zum Ende des letzten Schuljahres beschlossen worden. Der Schulhof ist eine große graue Asphaltfläche, die nur durch zwei Tischtennisplatten und ein wenig Grün aufgelockert wird.

Am Samstag findet am Jahrgangshaus am Akazienweg ein Tag der offenen Tür statt, in dessen Rahmen schon erste Pläne für eine Schulhofumgestaltung gezeigt werden. Jutta Juretko, Lehrerin an der Gesamtschule sowie Architektin und Stadtplanerin, wird sie dann erstmals der Öffentlichkeit vorstellen. Wolfgang Kollecker sagt: „Der Plan ist die Idealvorstellung.“ Was sich davon letztlich umsetzen lasse – auch vor finanziellem Hintergrund – das müsse man



Der Schulhof am Akazienweg ist trist und bietet den Mädchen und Jungen des 5. und 6. Jahrgangs der Gesamtschule wenig Anreize.

—FOTO: DAGMAR HOJTZYK

sehen. Auf Seiten der Eltern und auch der Stadt sieht er eine hohe Bereitschaft.

Außerdem gibt am Samstag, 17. November, das Team um Abteilungsleiter Detlev Czerwonka Schülern und Eltern umfassende Antworten auf alle Fragen zum Schulwechsel. Zu essen gibt es auch etwas.



Einblick in das Leben an der Schule

Tag der offenen Tür an der Gesamtschule, Jahrgangshaus am Akazienweg:

◆ Samstag, 17. 11, 10 bis 13 Uhr für alle Interessierten.

◆ Es geht u.a. um Bildungsabschlüsse, das Ganztagsangebot, besondere Förder- und Förderangebote, das Sprachförderkonzept der das Konzept des Lerncoachings für leistungsstarke Schüler.